

Prüfungsstoff

1. Klasse

Maturitätsschule und Fachmittelschule

Hinweise für den Benutzer

Sie finden in dieser Broschüre alle Informationen über die für die Aufnahme in die Kantons- und Fachmittelschule Schaffhausen zu bestehende Prüfung.

Die für die Prüfung in die 1. Klasse beschriebenen Anforderungen sind mit der Sekundarschule abgesprochen.

Für Anmeldeunterlagen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an die

Kantonsschule Schaffhausen
Pestalozzistrasse 20
8200 Schaffhausen
www.kanti.sh.ch
eMail: rektorat@kanti.sh.ch

Telefon: 052 632 24 24
Telefax: 052 632 24 10

Schaffhausen, September 2010

Aufnahme in die erste Klasse der Maturitätsschule

Prüfungsfächer

Ausbildungsprofil M

Musisch-
sprachliches
Ausbildungsprofil

Deutsch
Französisch
Mathematik

Ausbildungsprofil N

Naturwissenschaftlich-
mathematisches
Ausbildungsprofil

Deutsch
Französisch
Mathematik

Ausbildungsprofil S

Sprachlich-
altsprachliches
Ausbildungsprofil

Deutsch
Latein / Französisch
Mathematik

Bedingungen (Auszug aus der Promotionsordnung der Maturitätsschule)

§ 7 (Voraussetzungen)

Voraussetzungen für den Eintritt in die erste Klasse ist die erfolgreiche Absolvierung der 2. Klasse der Sekundarschule. Für den Eintritt in das Ausbildungsprofil S (sprachlich-altsprachlich) ist zudem der Besuch des Unterrichts in Latein gemäss Studententafel der Sekundarschule erforderlich

Kandidatinnen und Kandidaten mit anderen Bildungsgängen müssen eine entsprechende Vorbildung nachweisen.

§ 9 (Prüfungsstoff)

Die Prüfung erstreckt sich über den Stoff der ersten und zweiten Klasse der Sekundarschule. Schülerinnen und Schüler, die erst nach der 3. Sekundarklasse in die 1. Klasse der Maturitätsschule eintreten wollen, können auch Aufgaben aus dem Stoff der 3. Sekundarklasse gestellt werden. Über die genaue Abgrenzung des Prüfungsstoffes verständigt sich die Kantonsschule mit der Sekundarschule.

§ 11 (Aufnahme)

Provisorische Aufnahme erfolgt, wenn die Notensumme der Prüfungsfächer mindestens 12 beträgt.

Bei Nichterreichen dieser Notensumme erfolgt die provisorische Aufnahme durch Beschluss der Prüfungskonferenz auf Antrag des Klassenlehrers oder der Klassenlehrerin. Das Antragsrecht besteht nur, wenn die Schülerin oder der Schüler auf dem Anmeldeblatt empfohlen oder mit zureichender Begründung als noch nicht beurteilbar qualifiziert worden ist. Auf dem Anmeldeblatt empfohlen werden sollen nur Kinder, welche der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin aufgrund ihrer bisherigen Leistungen für die Maturitätsschule geeignet halten. Stellt der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin keinen Antrag auf provisorische Aufnahme, obwohl die Schülerin oder der Schüler auf dem Anmeldeblatt empfohlen worden ist, so hat er oder sie dies an der Prüfungskonferenz zu begründen.

Die Aspekte der Mündlichkeit können im Fach Französisch im Antrag des Klassenlehrers oder der Klassenlehrerin erwähnt werden und sind angemessen zu berücksichtigen.

Aufnahme in die erste Klasse der Fachmittelschule

Prüfungsfächer

Fachmittelschule

Deutsch
Französisch
Mathematik

Bedingungen (Auszug aus der Promotionsordnung der Fachmittelschule)

§ 7 (Voraussetzungen)

Voraussetzung für den Eintritt in die erste Klasse ist die erfolgreiche Absolvierung der 3. Klasse der Sekundarschule oder eine gleichwertige Schulbildung.

§ 9 (Prüfungsstoff)

Die Prüfung erstreckt sich auf den Stoff der ersten bis dritten Klasse der Sekundarschule. Die genaue Abgrenzung des Prüfungsstoffes legt die Kantonsschule in Absprache mit der Sekundarschule fest.

§ 11 (Aufnahme)

Provisorische Aufnahme erfolgt, wenn die Notensumme der Prüfungsfächer mindestens 12 beträgt.

Bei Nichterreichen dieser Notensumme erfolgt die provisorische Aufnahme durch Beschluss der Aufnahmeprüfungskonferenz auf Antrag der Klassenlehrerin oder des Klassenlehrers. Das Antragsrecht besteht nur, wenn die Schülerin oder der Schüler auf dem Anmeldeblatt empfohlen oder mit zureichender Begründung als nicht beurteilbar qualifiziert worden ist. Auf dem Anmeldeblatt empfohlen werden sollen nur Schülerinnen und Schüler, welche der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin aufgrund ihrer bisherigen Leistungen für die Fachmittelschule geeignet hält. Stellt der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin keinen Antrag auf provisorische Aufnahme, obwohl die Schülerin oder der Schüler auf dem Anmeldeblatt empfohlen worden ist, so hat er oder sie dies an der Aufnahmeprüfungskonferenz zu begründen.

Die Aspekte der Mündlichkeit können im Fach Französisch im Antrag des Klassenlehrers oder Klassenlehrerin erwähnt werden und sind angemessen zu berücksichtigen.

DEUTSCH

Dauer	2 Stunden
Geprüft wird	Textverständnis und Grammatik Aufsatz
Lehrmittel	Welt der Wörter, Band 1, 2 und 3(WdW) oder Sprachwelt Deutsch
Textverständnis	<p>Vorausgesetzt wird Vertrautheit mit der Lektüre von fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten angemessener Schwierigkeit. Dazu gehört die Kenntnis von verschiedenen literarischen Formen: Kurzgeschichte, Erzählung, andere epische Kleinformen, Gedichte, einige umfangreichere Werke (z.B. Novelle, Drama) aus dem 20./21. Jahrhundert sowie einfachere ältere Texte.</p> <p>Geprüft wird die Fähigkeit, den Inhalt eines Textes angemessener Schwierigkeit genau zu verstehen und in eigenen Worten wiederzugeben, die wichtigen Elemente eines Textes und seinen Aufbau zu erkennen, einen Text zu raffen. Geprüft werden auch der aktive und passive Wortschatz.</p>
Grammatik	Grundlage für die Prüfung ist der Grammatikteil von „Welt der Wörter“ (Lehrmittelverlag des Kantons Zürich), Bd 1 und 2 (aus der 2. Sek.), Bd 1 – 3 (aus der 3. und 4. Sek.) oder „Sprachwelt Deutsch“. Der Prüfungsstoff ist im Detail mit den Sekundarlehrern abgesprochen worden. (vgl. Übersicht).
Aufsatz	<p>Vorausgesetzt wird Erfahrung im Schreiben von inhaltlich gebundenen Texten (z.B. Inhaltsangabe, Beschreibung, Brief, Erzählung, auch Erfindungsaufgaben und Umformungen, einfache Problembehandlung).</p> <p>Geprüft wird die Fähigkeit, das Thema zu erfassen, selbständige Überlegungen zum Thema anzustellen, die Gedanken zu ordnen, Erzählung und Reflexion zu verbinden. Bewertet werden auch Rechtschreibung, Sprachrichtigkeit, Vielfalt und Präzision des sprachlichen Ausdrucks.</p>

Stoff bis Schulbeginn Kantonsschule 1. Klasse

Weiterführung und Vertiefung der drei Bereiche entsprechend den Lehrplänen der Schaffhauser Sekundarschulen.

Grammatik-Prüfung

Für Kandidaten aus allen
Sekundarklassen

Zusatzstoff für Kandidaten aus der 3. (und 4.)
Sekundarklasse

Satzlehre

Einfacher Satz
Zusammengesetzter Satz
- Teilsatz

Satzverbindung
Satzgefüge
- Hauptsatz
- Nebensatz
- Konjunktionalsatz
- Relativsatz
- Indirekter Fragesatz

Verbale Teile
- Personalform
- Infinitiv
- Partizipien 1 und 2
- Verbzusatz

Satzglieder (Verschiebeprobe)
- Subjekt (Infinitivprobe)
- Akkusativobjekt
- Dativobjekt
- Genitivobjekt

- Präpositionalgefüge
Attribut

Wortlehre

Verb
Zeitformen:
- Präsens
- Futur
- Präteritum
- Perfekt
- Plusquamperfekt

- Aktiv und Passiv
(erkennen und anwenden:
Präsens, Präteritum, Perfekt)

Modalformen:
- Indikativ
- Konjunktiv (z.B. im Zusammenhang mit
direkter/indirekter Rede)

Nomen
- Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv

Adjektiv

Pronomen
- Artikel
- Personalpronomen

- Possessivpronomen
- Demonstrativpronomen
- Relativpronomen
- Interrogativpronomen

Partikeln
- Präposition
- Konjunktion

LATEIN

Dauer 30 – 40 Minuten

Lehrmittel Cursus Continuus, Ausgabe A

Aufnahmeprüfungsstoff gemäss CC Lektionen 1 - 8

Bis zum Schuleintritt erarbeiten CC bis und mit Lektion 10

FRANZÖSISCH

Ausbildungsprofile M und N

Dauer 2 Stunden

Modus Übungen zu Wortschatz und Grammatik. Hör- und Leseverständnis, freies Schreiben.

Lehrmittel 2. Sek Envol 8, bis und mit Unité 10 (inkl. Module)
3. Sek Envol 8, bis und mit Unité 16 (inkl. Module)

Kandidatinnen und Kandidaten, die aus der 3. Sekundarklasse zur Aufnahmeprüfung kommen, werden auch Aufgaben aus dem Stoff der 3. Sekundarklasse gestellt.

Ausbildungsprofil S

Dauer 80 – 90 Minuten

Modus Geprüft werden in erster Linie Hör- und Leseverständnis und freies Schreiben, Wortschatz und Grammatik in beschränktem Mass.

Lehrmittel 2. Sek Envol 8, bis und mit Unité 10 (inkl. Module)
3. Sek Envol 8, bis und mit Unité 16 (inkl. Module)

Kandidatinnen und Kandidaten, die aus der 3. Sekundarklasse zur Aufnahmeprüfung kommen, werden auch Aufgaben aus dem Stoff der 3. Sekundarklasse gestellt.

Ausbildungsprofile M, N, S

Bis zum Schuleintritt erarbeiten Envol 8, bis und mit Unité 13

MATHEMATIK

Dauer 2 Stunden

Hilfsmittel Taschenrechner

Ausbildungsprofile M, N, S

Lehrmittel W. Hohl: Arithmetik und Algebra, Band 1, Lehrmittelverlag des Kt. ZH, 1991
W. Hohl: Arithmetik und Algebra, Band 2, Lehrmittelverlag des Kt. ZH, 1992
W. Hohl: Geometrie, Band 1, Lehrmittelverlag des Kt. ZH, 1989
W. Hohl: Geometrie, Band 2, Lehrmittelverlag des Kt. ZH, 1984

Arithmetik/
Algebra 1 ganzer Inhalt mit folgenden Einschränkungen

- Kap. 1 – 5 weglassen. Begriffe, die zum Verständnis des Geometrielehrmittels nötig sind, an Ort und Stelle einführen
- Kap. 6 nur Zehnerpotenzen
- Kap. 9 weglassen
- Taschenrechner: kein spezielles Kapitel nötig

Arithmetik/
Algebra 2 bis und mit „Wie schnell – wie weit – in welcher Zeit“, p. 78

Geometrie 1 ganzer Inhalt

Geometrie 2 bis und mit „Der Satz des Pythagoras“, p. 31, ganzes Kapitel

Bis zum Schulbeginn der 1. Klasse Kantonsschule ist der ganze Inhalt der erwähnten Lehrmittel zu erarbeiten.

Fachmittelschule

Lehrmittel W. Hohl: Arithmetik und Algebra, Band 1, Lehrmittelverlag des Kt. ZH, 1991
W. Hohl: Arithmetik und Algebra, Band 2, Lehrmittelverlag des Kt. ZH, 1992
W. Hohl: Arithmetik und Algebra, Band 3, Lehrmittelverlag des Kt. ZH, 1993
W. Hohl: Geometrie, Band 1, Lehrmittelverlag des Kt. ZH, 1989
W. Hohl: Geometrie, Band 2, Lehrmittelverlag des Kt. ZH, 1984
W. Hohl: Geometrie, Band 3, Lehrmittelverlag des Kt. ZH

Arithmetik/
Algebra 1 wie in der Maturitätsabteilung

Arithmetik/
Algebra 2 ganzer Inhalt

Arithmetik/
Algebra 3 bis und mit Kap. 5.2 (p. 67)

Geometrie 1
und 2 ganzer Inhalt

Bis zum Schulbeginn der 1. Klasse Fachmittelschule ist der ganze Inhalt der erwähnten Lehrmittel zu erarbeiten.